

(ENGLISH BELOW)

Förderprogramm Dossier Nachhaltigkeit 2025 für Lehr- und Forschungspersonal

1. Einleitung

Das Dossier Nachhaltigkeit fördert disziplinäre und interdisziplinäre Projekte von Lehrenden und Forschenden im Bereich der Nachhaltigkeit. Die Projekte sollen die Relevanz der Künste, des Designs und der Vermittlung für nachhaltige Entwicklung – in der Praxis, in der Theorie und in der aktuellen Debatte – aufzeigen und einen zukunftsweisenden, innovativen Charakter aufweisen.

Ziel ist es, Angehörige der ZHdK zu unterstützen, ihr Wissen und ihre Kompetenzen in praxisnahen Projekten zu erweitern und erproben, um einen wirksamen Beitrag zur nachhaltigen Transformation und Entwicklung leisten zu können. Die geförderten Projekte sollen Nachhaltigkeit thematisieren und darin relevante Handlungsfelder für Lehrende und Forschende aufzeigen. Die Förderung sollte darum idealerweise den Grundstein für die eigene Weiterbildung und –entwicklung in diesem wichtigen Themenfeld legen.

Nachhaltigkeit wird im Förderprogramm holistisch verstanden und bezieht sich auf die verschiedenen Dimensionen: kulturell, ökologisch, sozial und ökonomisch. Die Projekte können in der Lehre, der Forschung und in der Praxis angesiedelt sein. Die bislang durch das Dossier Nachhaltigkeit geförderten Projekte sind hier als Beispiele einsehbar:

[Förderprogramm Dossier Nachhaltigkeit](#)

Für 2025 werden die geförderten Projekte in den Kontext des PgB Projektes „Von der Behauptung zur Evidenz“ von Swissuniversities eingebettet. Dies hat für die Eingabe des Projektes allerdings keine spezielle Relevanz. Ein ausgewähltes Projekt wird von einer Forschungsgruppe, bestehend aus Personen der ZHdK und ZHAW, wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Dabei soll die Projektleitung für entsprechende Auskünfte bereit sein.

2. Themen und Kontexte

Die eingereichten Projekte sollten sich zum einen an den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen orientieren:

Folgende SDG's sind in Bezug auf die Vielfalt und die Kompetenzen der ZHdK von besonderer Bedeutung:

- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 4 Hochwertige Bildung
- 5 Geschlechtergleichheit
- 10 Weniger Ungleichheiten
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktion
- 13 Massnahmen zum Klimaschutz
- 16 Frieden, Gerechtigkeit und Starke Institutionen
- 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Die Projekte sollen in einen oder mehrere der folgenden Bildungskontexte, aus Sicht der Lehre oder Forschung, eingebettet sein und dies ausdrücklich im Antrag verorten:

– Wissen und Theorie

Wissen entwickeln, aneignen und Theorien erarbeiten im Bereich der Nachhaltigkeit aus der Perspektive der Künste und des Designs; ein Verständnis für die damit verbundenen Herausforderungen entwickeln und diese entsprechend vermitteln; die Rolle, die Bedeutung und die Geschichte der Künste und des Designs im Bereich der Nachhaltigkeit aufzeigen.

– Handlung und Wirkung

Methoden und Praktiken entwickeln, um nachhaltige Transformationen in einer Bildungsinstitution zu initiieren, zu gestalten, zu vermitteln und zu fördern; Positionen und Werte formulieren, um eine wirksame Praxis zu schaffen; mit Expert:innen aus anderen Disziplinen zusammenarbeiten; kollaborative und praktische Lösungen oder themenspezifische Aktionen realisieren.

– Vermittlung und Reflexion

Vermittlungs- und Rezeptionsstrategien entwickeln; eine aussagekräftige künstlerische und/oder gestalterische Sprache schaffen und notieren, um den Dialog über Fragen der Nachhaltigkeit zu führen; ästhetische Modelle zur Nachhaltigkeit entwickeln, darstellen und vermitteln.

3. Förderkriterien

3.1. Förderkriterien für Projekte

Projekte können von Lehrenden und Forschenden aller ZHdK-Fachrichtungen eingereicht werden. Lehrende und Forschende müssen zur Zeit der Eingabe und Durchführung des Projekts an der ZHdK angestellt sein. Es können Einzel-, wie auch Gruppenprojekte eingereicht werden, wie auch Projekte, die in Lehre oder Forschung integriert sind.

Folgende Kriterien sind bei der Entscheidung über die Förderung massgebend:

- Wirkung: Potenzial des Projekts einen Beitrag zu einer nachhaltigen Transformation oder Bildung zu leisten bzw. die Bemühungen der Hochschule, um eine nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung voranzutreiben. Das Projekt legt konkrete Ziele fest und definiert Qualitätskriterien, sowie Wirkungsmessung und/oder -reflexion.
- Innovation: Neuartigkeit und Originalität des Projekts (für den gewählten Kontext). Neue Felder werden aufgezeigt.
- Zusammenarbeit: Austausch, Einbezug oder Zusammenarbeit mit Vertreter:innen anderer Disziplinen, der Zivilgesellschaft, des privaten oder öffentlichen Sektors.
- Effizienz: Verhältnis zwischen beantragten Mitteln und erwarteten Ergebnissen.
- Kompetenzen: Weiterentwicklung der eigenen fachlichen, pädagogischen und methodischen Kompetenzen zum Thema nachhaltige Entwicklung, Transformation und Bildung.
- Kontextualisierung: Projekt orientiert sich an den oben genannten SDG und ist in mindestens einen Bildungskontext der ZHdK eingebettet. Projekte haben einen eindeutigen Bezug zur Lehr- oder Forschungstätigkeit der Personen an der ZHdK.

3.2. Neben den oben genannten Förderkriterien werden zudem die folgenden Punkte positiv bewertet:

- Wissensaufbau: Projekte, in denen Wissen, Kompetenzen und Aktivitäten kontinuierlich aufgebaut und vertieft werden und idealerweise in Lehre oder Forschung münden.
- Kontinuität: Projekte, die zu weiteren Aktivitäten oder Finanzierungen führen (z. B. Unterrichtsmodule, Anschubprojekte für Forschung, Eingabe zu Fördermitteln, usw.).
- Hochschulalltag: Projekte, die zu Nachhaltigkeit im Hochschulalltag beitragen (Betriebliche Nachhaltigkeit, Verringerung des Ressourcenverbrauchs bzw. Senkung der Emissionen in Lehre und Forschung)

Die Förderung von Projekten kann an projektbezogene Auflagen geknüpft werden. Allfällige Auflagen werden zusammen mit dem Juryentscheid kommuniziert.

4. Finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm

Projekte von Lehrenden und Forschenden werden bei Zusage mit einem Beitrag von maximal 6000 CHF unterstützt. Diese Mittel können für Löhne, Reisen, Sachkosten usw. verwendet werden. Wird der Förderbeitrag als Lohn bezogen, darf die Gesamtanstellung an der ZHdK 100% nicht übersteigen.

Die Auszahlung der Fördergelder wird über das Dossier Nachhaltigkeit abgerechnet. Detaillierte Informationen zur Auszahlung bzw. Abrechnung folgen nach Zusage. Es werden keine Pauschalbeträge ausbezahlt. Bei Sachleistungen sind die Quittungen oder Rechnungen mit Zahlungsnachweis vorzulegen.

5. Formelle Kriterien Projekteingabe

Projekteingaben sind vollständig, bis zum 12. Januar 2025 unter folgendem Link einzureichen:

[Eingabeformular](#)

Projekteingaben müssen die folgenden Dokumente umfassen:

- Korrektes Ausfüllen des Online-Formulars
- Motivationsschreiben (max. 1 DIN A4 Seite)
- Projektbeschrieb (max. 2 DIN A4 Seiten)

- Budget in CHF; für was sollen die Mittel verwendet werden?
- Zeitplan des Projektes

Projekteingaben, die nicht vollständig sind und/oder die formellen Kriterien (z. B. Umfang der Dokumente, Vollständigkeit des Budgets usw.) nicht erfüllen, werden für die Vergabe der Fördergelder nicht berücksichtigt.

Jedes Projekt hat eine verantwortliche Projektleitung, die auch Kontaktperson für das Dossier ist. Weitere Projektmitglieder werden im Antragsformular genannt. Projekte können zusammen mit Partner:innen aus anderen Hochschulen, dem privaten oder öffentlichen Sektor eingereicht werden, unter Nennung deren Anteile oder Leistungen der ZHdK. Die Projekte müssen Ende 2025 finanziell abgeschlossen sein. Eine Nachfinanzierung oder Einreichung von Ausgaben nach Ende 2025 ist nicht möglich.

6. Abschluss und Kommunikation

Geförderte Projekte müssen ihre Resultate bei Abschluss (Dezember 2025) in einer öffentlichen Präsentation vorstellen, einen Survey ausfüllen und eine Projektdokumentation einreichen. Die Projekte werden öffentlich gemacht und können von der ZHdK für weitere Zwecke genutzt werden. Des Weiteren werden die Projekte auf der Webplattform „[Growing Sustainability in the Arts](#)“ gezeigt.

Alle Eingebenden erhalten im Anschluss an die Jurierung einen schriftlichen Bescheid per E-Mail, (Zu- resp. Absage).

7. Jurierung und Auswahl der geförderten Projekte

Die Jury setzt sich aus der Dossierleitung, den Mitgliedern der Dossierkommission, der Leitung der Fachstelle Gleichstellung & Diversity und der Leitung der Geschäftsstelle zusammen. Vorgesehen sind dabei:

- Xavier Dayer, Dossierleitung
- Nadia Fistarol, Departement Darstellende Künste und Film
- Niklaus Heeb, Departement Design
- Marie-France Rafael, Departement Fine Arts
- Regula Brassel, Departement Kulturanalysen und Vermittlung
- Lehel Donath, Departement Musik
- Nadja Fässler-Keller, Services
- Marcel Gamma, Studierendenorganisation VERSO
- Patricia Felber, Fachstelle Gleichstellung & Diversity
- Karin Zindel, Geschäftsstelle Dossier Nachhaltigkeit

Jurymitglieder haben das Recht, ebenfalls Fördergelder zu beantragen. Jurymitglieder, die eine Projekteingabe tätigen und/oder an einer Projekteingabe beteiligt sind, müssen aus der Jury zurücktreten.

8. Rechtliches

Bei Projekten, welche im Rahmen des regulären Studiums (mit Credits versehen) oder in einer Anstellung an der ZHdK gefördert werden, verbleiben die Rechte an der ZHdK.

Bei aussercurricularen Projekten oder solchen, die ausserhalb der Anstellung an der ZHdK entstehen, verbleiben die Rechte bei den Urheber:innen.

Das Dossier Nachhaltigkeit darf die geförderten Projekte für eigene Zwecke publizieren, ausstellen und thematisch weiterverfolgen. Die Förderbeiträge sind als Unterstützungsbeitrag (ähnlich einem Stipendium) zu verstehen. Das Dossier Nachhaltigkeit ist dabei nicht Auftraggeberin der Projekte. Von allfälligen Absprachen, Verbindlichkeiten oder Forderungen von und mit Dritten (z. B. Studiengang, externe Partner etc.) ist das Dossier Nachhaltigkeit nicht betroffen.

9. Kontakt bei Fragen

| Bamna Dadashzadeh, bamna.dadashzadeh@zhdk.ch
Koordination Förderprogramm Dossier Nachhaltigkeit

10. Programmlaufzeit

Das Förderprogramm findet jährlich statt und hat eine maximale Laufzeit von einem Jahr.

(ENGLISH)

Funding Program Sustainability Dossier 2025 for Teaching and Research Staff

1. Introduction

The Sustainability Dossier supports disciplinary and interdisciplinary projects by teaching and research staff in the field of sustainability. The projects should demonstrate the relevance of arts, design, and education for sustainable development – in practice, theory, and current debates – and should exhibit a forward-thinking, innovative character.

The program aims to support ZHdK members in expanding and testing their knowledge and skills through practical projects to contribute effectively to sustainable transformation and development. The funded projects should address sustainability and identify relevant action areas for teaching and research staff. Ideally, the funding serves as a foundation for personal growth and development in this critical field.

Sustainability is understood holistically in the funding program, encompassing cultural, ecological, social, and economic dimensions. Projects may be situated in teaching, research, or practice. Examples of previously funded projects can be found here:

[Funding Program Sustainability Dossier](#)

For 2025, funded projects will be embedded in the PgB project "From Assertion to Evidence" by Swissuniversities. However, this has no special relevance for project submission. One selected project will be scientifically accompanied and evaluated by a research group comprising members from ZHdK and ZHAW. The project leadership should be available for relevant inquiries.

2. Themes and Contexts

Submitted projects should align with the [United Nations' Sustainable Development Goals \(SDGs\)](#). The following SDGs are particularly relevant to ZHdK's diversity and competencies:

- **SDG 3:** Good Health and Well-Being
- **SDG 4:** Quality Education
- **SDG 5:** Gender Equality
- **SDG 10:** Reduced Inequalities
- **SDG 11:** Sustainable Cities and Communities
- **SDG 12:** Responsible Consumption and Production
- **SDG 13:** Climate Action
- **SDG 16:** Peace, Justice, and Strong Institutions
- **SDG 17:** Partnerships for the Goals

Projects should explicitly address one or more of the following educational contexts, from the perspectives of teaching or research:

Knowledge and Theory

- Developing, acquiring, and theorizing knowledge in the field of sustainability from the perspectives of arts and design.
- Understanding associated challenges and communicating them effectively.
- Highlighting the role, significance, and history of arts and design in sustainability.

Action and Impact

- Developing methods and practices to initiate, shape, and promote sustainable transformations within educational institutions.
- Formulating positions and values to establish effective practices.
- Collaborating with experts from other disciplines.
- Implementing collaborative and practical solutions or theme-specific actions.

Mediation and Reflection

- Developing strategies for communication and reception.
- Creating and documenting an expressive artistic and/or design-based language to foster dialogue on sustainability.
- Developing, presenting, and communicating aesthetic models for sustainability.

3. Funding Criteria

3.1. Project Funding Criteria

Projects can be submitted by teaching and research staff from all ZHdK disciplines. Applicants must be employed by ZHdK during the submission and implementation phases. Both individual and group projects, as well as projects integrated into teaching or research, are eligible.

Funding decisions are based on the following criteria:

- **Impact:** The project's potential to contribute to sustainable transformation or education, advancing ZHdK's efforts in sustainable development within teaching and research. The project must define clear objectives, quality criteria, and measures for evaluating impact.
- **Innovation:** Novelty and originality within the chosen context, highlighting new fields.
- **Collaboration:** Engagement with representatives of other disciplines, civil society, or private/public sectors.
- **Efficiency:** The relationship between requested resources and expected outcomes.
- **Competencies:** Advancement of professional, pedagogical, and methodological competencies in sustainable development, transformation, and education.
- **Contextualization:** Alignment with SDGs and integration into at least one educational context of ZHdK, with clear relevance to teaching or research activities.

3.2. Additional Criteria

The following aspects are also positively evaluated:

- **Knowledge Building:** Projects that continuously develop and deepen knowledge, competencies, and activities, ideally culminating in teaching or research.
- **Continuity:** Projects that lead to further activities or funding (e.g., course modules, research seed projects, grant applications).
- **University Operations:** Contributions to sustainability within university operations (e.g., reducing resource consumption or emissions in teaching and research).

Funding may be subject to project-specific conditions, which will be communicated with the jury's decision.

4. Financial Support

Projects are funded with a maximum of **CHF 6,000**. These funds may be used for salaries, travel, materials, etc. If the funding is used as salary, the total employment at ZHdK must not exceed 100%.

Disbursement will be managed via the Sustainability Dossier. Detailed information on payments and accounting will follow upon approval. Lump sums will not be paid. Receipts or invoices with proof of payment must be provided for material expenses.

5. Submission Guidelines

Submissions must be completed by **January 12, 2025** via the following link:

[Submission Link](#)

The following documents are required:

1. Completed online form
2. Motivation letter (max. 1 page, A4)
3. Project description (max. 2 pages, A4)
4. Budget in CHF, specifying fund usage
5. Project timeline

Incomplete submissions or those not meeting formal requirements (e.g., document length, budget completeness) will not be considered. Each project must have a project leader who serves as the contact person. Additional team members and any external partners must be named, detailing their contributions. Projects must be financially completed by the end of 2025. Extensions or post-2025 expense submissions are not possible.

6. Project Completion and Communication

Funded projects must:

- Present their results publicly in December 2025.
- Complete a survey and submit project documentation.
- Be publicly showcased on the [Growing Sustainability in the Arts platform](#) and used by ZHdK for further purposes.

All applicants will receive written notification of the jury's decision via email.

7. Jury and Selection

The jury consists of members of the Dossier management, commission, and representatives from other departments. It includes:

- Xavier Dayer (Dossier Lead)
- Nadia Fistarol (Department of Performing Arts and Film)
- Niklaus Heeb (Department of Design)
- Marie-France Rafael (Department of Fine Arts)
- Regula Brassel (Department of Cultural Analysis and Mediation)
- Lehel Donath (Department of Music)
- Nadja Fässler-Keller (Services)
- Marcel Gamma (VERSO Student Organization)
- Patricia Felber (Equality & Diversity Office)
- Karin Zindel (Sustainability Dossier Office)

Jury members may apply for funding but must recuse themselves if involved in submissions.

8. Legal Considerations

For projects conducted within regular ZHdK employment or studies, rights remain with ZHdK. For extracurricular or non-employment projects, rights remain with the creators. The Sustainability Dossier reserves the right to publish, exhibit, or thematically pursue funded projects. Funding is a support grant (similar to a scholarship), with no contractual obligations from the Sustainability Dossier to third parties.

9. Contact

For questions, please contact **Bamna Dadashzadeh** at bamna.dadashzadeh@zhdk.ch.

10. Program Duration

The funding program runs annually, with a maximum project duration of one year.